

Modulhandbuch des Fachbereichs Produktion und Wirtschaft

Modulhandbuch des Studienganges/

Modulhandbuch der Studiengänge:

International Logistics Management (M.Sc.)

Stand Akkreditierung 2018

Hochschule OWL

Fachbereich Produktion und Wirtschaft

Liebigstrasse 87

32657 Lemgo

Abrufzeitpunkt: 06.11.2018 - 13:36

Semester	Modul	Wer	Was	WS	SS	Pflicht / Wahl	CP
	Alternativer Einstieg, je nach Situation:						
M7	E1	Regel-Einstieg	30 CP durch (a) Praxissemester oder (b) zusätzliche Bachelor- oder Mastermodule nach 6-Semestrigen Bachelor Internationale Logistik HS OWL				30
	E2	Einstieg 2 -> Direkt in M8 (Sommersemester)	Zusätzliche Credits über weitere Module / Praxissemester im Bachelor an der HS OWL			Hängt von Vorbildung ab	
	E3	Einstieg 3 -> Direkt in M8 (Sommersemester)	Einschlägige Berufserfahrung nach erfolgreichem Bachelor-Abschluss (analog Praxissemester)				
	E4	Einstieg 4 -> Direkt in M8 (Sommersemester)	Zugelassener Bachelor einer anderen Hochschule mit 210 CP / 7 Semester				
M8	1	Boone	Managing Global Supply Chain Networks		4	4	6
	2	Jablinski	Strategic Procurement		4	4	6
	3	LIM	Intercultural Aspects of Management		4	4	6
	4	LIM	International Research Seminar		4	4	6
	5 (wähle 1 aus 5)	von Blandenburg Gamber Iseke Kottmann Nordhoff	Competition Policy Produktionsmanagement (German) Strategisches Personalmanagement (German) Unternehmertum und Unternehmensgründung (German) Compliance Management Systeme (German)		4	4	6
M9	1	Boone	Demand Management & Forecasting	4			6
	2	LBA	Advanced ERP Systems	4			6
	3	Jablinski	International Marketing & Sales Strategy	4			6
	4	Jablinski	Supply Chain Controlling	4			6
	5	LIM	Risk Management in global Value Chains	4			6
M10		Alle	Masterarbeit				30

Advanced ERP Systems

Kurzzeichen:

MAEP

Workload:

180 h

Studiensemester:

3. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:
Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7821

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

English

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

747

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erlangen einen vertieften Überblick über die Funktionalitäten ausgewählter am Markt verfügbaren Advanced Planning & Scheduling Systeme. Sie kennen die Grundlagen des Advanced Planning und können alternative Softwarelösungen charakterisieren und vergleichen. Es werden wesentliche Datenstrukturen der Logistik, ihre Analyse und ihre Verwendung in logistischen Informationssystemen behandelt. Die Studierenden verstehen die Konzepte und die Relevanz von Data Mining und „Big Data“ im Rahmen der Digitalisierung.

Die Studierenden

- sind in der Lage ausgewählte Geschäftsprozesse systematisch zu modellieren.
- können die Formen und Vorteile integrierter Advanced Planning-Systeme beschreiben und anhand von Beispielen erläutern.

- beherrschen Vorgehensmodelle zur Auswahl und Einführung von AP-Systemen und können diese anhand von Funktionskatalogen in Hinblick auf ihre einzelfallspezifische Eignung bewerten.
- verstehen Data Mining- und „Big Data“-Konzepte und können ihre Einsatzmöglichkeiten und -grenzen kritisch diskutieren.

Inhalte:

- Übersicht, Klassifizierung und Eigenschaften von ERP- und Advanced Planning Systemen (APS)
- Bewertung von Einsatzpotenzialen und Grenzen von APS im internationalen Supply Chain Management
- Typische Datenstrukturen und ihre Modellierung in der internationalen Logistik
- Erfassungssysteme für Logistikdaten und Organisation großer Datenmengen
- Konzipierung von Strukturen zur Datenanalyse
- Verdichtung und Transformation der Ausgangsdaten für die Datenanalyse

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik; Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

LBA

Sonstige Informationen:

Literatur

- Kallrath, J.; Maindl, T.I.: Real Optimization with SAP APO Springer 2014
- Mauergauz, Y.: Advanced Planning and Scheduling in Manufacturing and Supply Chains, Springer 2016
- Provost, F.; Fawcett, T.: Data Science for Business: What you need to know about data mining and data-analytic thinking, O-Reilly 2013
- Pyne, S.; Rao, B.L.S.P.; Rao, S.B. (Ed.): Big Data Analytics: Methods and Applications, Springer 2018
- Stadtler, H.; Fleischmann, B.; Grunow, M.; Meyr, H.; Sürie, C.: Advanced Planning in Supply Chains: Illustrating the Concepts Using an SAP APO Case Study, Springer 2011
- Stadtler, H.; Kilger, C.; Meyr, H. (Ed.): Supply Chain Management and Advanced Planning: Concepts, Models, Software, and Case Studies, Springer 2014
- Waller, M.A.; Fawcett, S.E.: Data science, predictive analytics, and big data: a revolution that will transform supply chain design and management, Journal of Business Logistics, 34(2) 2013, 77 - 84

Competition Policy

Kurzzeichen:

MCTP

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

15

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7804

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

MMU: 5, IL: 6,67

Unterrichtssprache:

überwiegend englisch

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

271

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

The students are able to read, understand and discuss English literature dealing with issues related to competition policy. They develop an understanding of current (experimental) research on Cournot and Bertrand competition and the current practice of competition policy, in particular the Leniency Notice and other anti-cartel instruments. The students are asked to deal with scientific literature autonomously, both individually and in groups. The hereby developed content then has to be presented in a lecture - as a discussion basis for the entire group. Ultimately, the content of all discussed papers have to be interlinked.

Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit sich mit englischer Originalliteratur aus dem Forschungsfeld der Wettbewerbspolitik (Competition Policy) dezidiert auseinanderzusetzen. Sie entwickeln ein Verständnis für aktuelle Forschung aus den Bereichen der

Experimentellen Wirtschaftsforschung in Hinblick auf Cournot- und Bertrand-Wettbewerb und die aktuell praktizierte Wettbewerbspolitik, insbesondere zur Kronzeugenregelung und weiteren Kartellverhinderungsinstrumenten. Dabei sollen sich die Studierenden alleine und in Gruppen selbstständig mit Originalliteratur befassen. Anschließend präsentieren sie die erarbeiteten Inhalte in einem Referat – als Diskussionsgrundlage für die gesamte Gruppe. Letztlich müssen die Inhalte aller Aufsätze in einen Kontext gebracht werden.

Inhalte:

- Experimental Evidence of Antitrust Issues
- Cournot Competition
- Bertrand Competition
- Leniency and Deterrence

Veranstaltungssprache: überwiegend englisch

Lehrformen:

seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen:

Ausarbeitung mit Präsentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung sowie erfolgreiches Referat

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master Management mittelständischer Unternehmen

(2) Master International Logistics Management (voraus. ab WS 2019/2020)(WP)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 120: MMU

6/ 90: International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. habil. Korbinian von Blanckenburg

Prof.'in Dr. Elke Kottmann

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Fonseca, M. A., Normann, H.-T. (2012). Explicit vs. Tacit Collusion. The Impact of Communication in Oligopoly Experiments. *European Economic Review*. 56, 1759–1772.
- Fonseca, M. A., Normann, H.-T. (2014). Endogenous cartel formation. Experimental evidence. *Economics Letters*. 125, 223–225.
- Huck, S., Normann, H.-T., and Oechssler, J. (2004). Two are few and four are many: Number effects in experimental oligopolies. *Journal of Economic Behavior and Organization*, 53:435-446.
- Motta, M., Polo, M. (2003). Leniency programs and cartel prosecution. *International Journal of Industrial Organization*. 21, 347–379.
- Raab, P. and Schipper, B. C. (2009). Cournot competition among teams: An experimental study. *Journal of Economic Behavior and Organization*, 72:691-702.

Compliance Management Systeme

Kurzzeichen:

MCMS

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. u. 4. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

15

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7803

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

MMU: 5, IL: 6,67

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

273

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Ursachen und wissenschaftlichen Erklärungsansätze für pflichtwidriges Verhalten in mittelständischen Unternehmen und sind in der Lage selbständig Maßnahmen zur Implementierung und Verbesserung eines Compliance-Management-Systems in mittelständischen Unternehmen herzuleiten. Sie erkennen die Wirkungen pflichtwidrigen Verhaltens auf die Gesellschaft und die Rückkopplungseffekte für die Unternehmung (Systemtheorie). Fächerübergreifendes Wissen wird durch Fallstudien gestärkt. Neben Vortrags- und Einzelarbeitsphasen lernen und arbeiten die Studierenden gemeinsam in Gruppen. Die Studierenden erwerben somit wirtschaftswissenschaftliche und berufliche Handlungskompetenz.

Inhalte:

Regelverstöße durch menschliche Handlungen führen regelmäßig zu Strafen für das

Unternehmen und seine Organe. Unternehmen sind daher gezwungen, ihre Prozesse und Systeme permanent auf die Einhaltung regulatorischer Anforderungen zu überprüfen. Das Modul befasst sich mit dem Umfang der allgemeinen Sorgfaltspflicht der Unternehmensleitung im Mittelstand und den sich hieraus ergebenden Maßnahmen zur Sicherstellung der Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen und unternehmensinterner Regeln. Hierzu werden die vertragstheoretischen Erklärungsansätze (z. B. Principal-Agent-Theory, Steuerhinterziehungstheorie) für pflichtwidriges Verhalten diskutiert und anhand ausgewählter Fallstudien (z. B. ordnungsgemäße Buchführung, Steuerdeklaration) die praktischen Konsequenzen für den Aufbau und die Optimierung eines wirksamen Compliance-Management-Systems (CMS) abgeleitet.

Lehrformen:

seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen:

Ausarbeitung mit Präsentation und/oder Klausurarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulklausur sowie erfolgreiche Ausarbeitung mit Präsentation

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(4) Master Management mittelständischer Unternehmen

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2019/2020)(WP)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 120: Master MMU

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Daniel Nordhoff

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Seidenbiedel, G. (2014): Corporate Compliance: Grundelemente der strukturellen Integration von Compliance-Konzepten, 1. Auflage
- Wieland, J. / Steinmeyer, R. (2014): Handbuch Compliance Management: Konzeptionelle Grundlagen, praktische Erfolgsfaktoren, globale Herausforderungen, 2. Auflage
- Bay, K. Ch. / Hastenrath, K. / Bode, A. (2016): Compliance-Management-Systeme: Praxiserprobte Elemente, Prozesse und Tools, 2. Auflage

Demand Management

Kurzzeichen:

MDMM

Workload:

180 h

Studiensemester:

3. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

20

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7822

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

english

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

593

Lehrveranstaltungen:

Seminar: 2 SWS /30 h; Planspiel: 2 SWS /30h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Im Rahmen globaler Wertschöpfungsketten spielen standort- und/oder unternehmensübergreifenden Analysen und Zielvorgaben eine große Rolle. Die Aufgaben des Demand Managements zur Ausbalancierung von Nachfrage und Kapazitäten im Rahmen der Supply Chain werden herausgearbeitet.

Die Studierenden:

- verstehen die Bedeutung von Prognoseverfahren für die Steuerung von internationalen Logistikketten.
- kennen wichtige Kenngrößen zur Beschreibung der Leistungsfähigkeit solcher Systeme.
- können grundlegende quantitative und qualitative Prognoseverfahren für logistische Fragestellungen anwenden.

Nach Abschluss des Planspiels haben die Studierenden das Zusammenspiel der

verschiedenen betriebswirtschaftlichen Disziplinen verinnerlicht. Die Studierenden sind in der Lage, funktionsübergreifende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und deren Wirkungen zu interpretieren.

Inhalte:

- Sichtweise, Begriffsabgrenzungen, Ziele und Herausforderungen des Demand Managements
- Prozesse, Planungssysteme und Strategien des Demand Managements
- Grundlagen und Bedeutung von Absatzprognosen / Forecasting für die Steuerung von Logistikketten (Push- / Pull- Steuerung), Zusammenhang mit Produktions- und Beschaffungsplanung
- Absatzplanung in mehrstufigen Distributionssystemen
- Statische Analyse von Kundenauftragsdaten / quantitative stochastische Modelle (u.a. Regressionsanalyse, Korrelationsanalyse, Zeitreihenanalyse, exponentielle Glättung)
- Softwareunterstützung zur Planung, Koordination und Optimierung internationaler Supply Chains
- Szenario-Technik / Delphi-Methode für Langfristprognosen in der strategischen Logistikplanung
- Computerbasiertes Planspiel TopSim Logistics (praxisbezogene Koordinationsmechanismen, Handlungsstrategien in einem dynamischen Wettbewerbsumfeld, Einsatz PC-gestützter Planungsmodelle)

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik; Gruppenarbeit (Fallstudien, computerbasiertes Planspiel)

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine

Prüfungsformen:

Mündliche Prüfung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Nicholas Boone

Sonstige Informationen:

Literatur

- Barlow, J.F.: Excel Models for Business and Operations Management, Wiley, 2011
- Chopra, S.: Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation, 6th Global Ed., Pearson 2015
- Christopher, M.: Logistics & Supply Chain Management, Pearson 2016
- Crum, C.; Palmatier, G.: Demand Management Best Practices: Process, Principles, and Collaboration, Ross 2003
- Ivanov, D. / Tsipoulanidis, A.: Global supply chain and operations management: a decision-oriented introduction to the creation of value, Springer 2017
- Mentzer, J.T.; Moon, M.A.: Sales Forecasting Management: A Demand Management Approach, Sage 2004
- Moon, M. A.: Demand and Supply Integration: The Key to World-Class Demand Forecasting, DEG Press 2018
- Stadtler, H. / Kilger, C. (Ed.): Supply Chain Management and Advanced Planning, Springer 2010

Intercultural Aspects of Management

Kurzzeichen:

MIAM

Workload:

150 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

20

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7823

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

english

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

575

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Vermittlung eines Verständnisses vom Einfluss kultureller Unterschiede auf Geschäftsbeziehungen. Erweiterung der Sozialkompetenzen der Studierenden (z.B. Empathie, Anpassungsfähigkeit, Konfliktlösungsfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit), sowie Entwicklung bei Kursteilnehmenden ein Bewusstsein für ihr eigenes kulturelles Profil und für ihre individuellen Stärken und Schwächen in interkulturellen Arbeitssituationen.

Die Studierenden:

- beherrschen Besonderheiten einzelner Nationalkulturen im Managementalltag und sind in der Lage diese (in der interkulturellen Zusammenarbeit) anzuwenden.
- sind mit kulturellen Unterschieden zwischen verschiedenen Unternehmen und zwischen Unternehmensfunktionen vertraut. Sie stellen aktuelle Ansätze des interkulturellen Managements dar, nutzen diese für konkrete Handlungssituationen.

- beherrschen die interkulturellen Handlungskompetenzen und sind in der Lage, diese mit Geschäftspartnern anderer Kulturen anzuwenden.
- erkennen bzw. vermeiden interkulturelle Missverständnisse zwischen Geschäftspartnern und können in der interkulturellen Zusammenarbeit kompetent mit kulturellen Unterschieden umzugehen.
- kennen die Gründe und Treiber hinter unterschiedlichen Kulturen und setzen diese Kenntnisse verantwortungsvoll im Sinne einer Verbesserung des interkulturellen Austauschs (geografisch und funktionenübergreifend) ein.

Inhalte:

Grundlagen

- Kultur und kulturelle Unterschiede im Management
- Verschiedene Ebenen von Kultur
- Die Rolle von Unternehmens und funktionalen Kulturen
- Die Rolle von Stereotypen
- Aspekte interkultureller Kompetenz
- Ein Überblick der Ansätze des interkulturellen Managements

Kulturvergleich

- Das Modell kultureller Dimensionen - kulturspezifische Werte, Einstellungen und Verhaltensweisen
- Anwendung des Modells kultureller Dimensionen auf den Kontext von National-, Unternehmens- und Funktionskulturen
- Beispiele verschiedener Kulturkontexte

Interkulturelle Zusammenarbeit

- Effekte kultureller Unterschiede in der interkulturellen Zusammenarbeit
- Strategien für einen erfolgreichen Umgang mit kulturellen Unterschieden

Anwendung

- Anwendungskontexte interkulturellen Managements

- Die Rolle nationalkultureller Unterschiede

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2019/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. LIM

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Arbeitsunterlagen und spezielle Literaturempfehlungen, die zu Beginn des Semesters bekannt gegeben werden
- Haller, P.M. / Nägele U.: Praxishandbuch: Interkulturelles Management: Der andere Weg: Affektives Vermitteln interkultureller Kompetenz, Springer Gabler, 2013
- Rothlauf, J.: Global View on Intercultural Management : Challenges in a Globalized World, De Gruyter, 2015
- Kumbruck, C. / Derboven, W.: Interkulturelles Training: Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit, Oldenbourg, 2012
- Engelen, A.: Interkulturelles Management, Schäffer-Poeschel, 2014
- Blom, H. / Meier, H.: Interkulturelles Management, 3. Aufl., NWB Verlag, 2016
- Kühlmann, M.: Vertrauensentwicklung im interkulturellen Management, Gabler Verlag,

2011

- Sonntag, E. / Stargardt, J.: Die Kunst der erfolgreichen Integration in Unternehmen, 1. Aufl., Haufe, 2018

International Marketing & Sales Strategy

Kurzzeichen:	Workload:	Studiensemester:
MISS	180 h	3. Sem.
Credits:	Dauer:	Häufigkeit des Angebots:
6	1 Semester	Wintersemester
Selbststudium:	Anzahl Studierende:	Kontaktzeit:
120 h	20	4 SWS / 60 h
Modulnummer:	Prüfungsnummer:	Anteil Abschlussnote [%]:
7824	9999	IL: 6,67
Unterrichtssprache:	Stand BPO/MPO min.:	
english	MPO-2017	577

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Im ersten Abschnitt der Vorlesung erkennen die Studierenden die wirtschaftlichen Einflüsse auf das Marketing im internationalen Kontext und sind dementsprechend in der Lage, diese Gegebenheiten bzw. Besonderheiten bei internationalen Unternehmensaktivitäten zu berücksichtigen. Weiterhin werden die Studierenden mit relevanten Marketingentscheidungen und Managementprozessen vertraut gemacht, die es zur Entwicklung von internationalen Unternehmensaktivitäten braucht. Sie haben letztlich ein Verständnis davon, wie die Instrumente des Marketing-Mix auf internationaler Ebene anzuwenden sind.

Im zweiten Abschnitt der Vorlesung analysieren die Studierenden landes- und regionsspezifische Unterschiede bei der Gestaltung eines internationalen Vertriebs und sind

in der Lage, in einem strukturierten und abgestimmten Gesamtprozess (Vertriebszyklus und Kaufzyklus) eine internationale Konzeption aus Vertriebs- und Distributionszielen integriert zu gestalten sowie die einzelnen Phasen miteinander zu verzahnen. Ferner können die Studierenden internationale wissenschaftliche Studien zu Rahmenbedingungen, Vertriebsformen, Vertriebskanalpolitik und Strategien von Unternehmen auf dem Hintergrund umfassend detaillierter Vertriebskenntnisse hinsichtlich ihrer Relevanz für die internationale Unternehmenspraxis bewerten und hinterfragen.

Inhalte:

- Einführung in das internationale Marketing
- Informationsbeschaffung und Internationales Umfeld
- Strategische und operative Entscheidungen im internationalen Marketing
- Anwendung von Marketinginstrumenten des internationalen Marketings
- Finanzierung und Zahlungsmethoden im Export
- Vertriebsstrategien - die grundlegenden Weichenstellungen
- Vertriebsmanagement - Strukturen und Prozesse gestalten, Menschen führen und Kultur leben
- Informationsmanagement und Digitalisierung als Schlüssel zur Professionalität im Vertrieb
- Customer Relationship Management - neue Wege in der Kundenbindung zur Vertriebsunterstützung

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2019/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Jörg Jablinski

Sonstige Informationen:

- Albaum, G. / Duerr, E.: International Marketing and Export Management (in aktueller Auflage). Hallbergmoos.
- Backhaus, K. / Voeth, M.: Internationales Marketing (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Meffert, H. / Burmann, Ch.: Internationales Marketing-Management / Ein markenorientierter Ansatz (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Heilmann, Th.: Manual of International Marketing (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Binckebanck, L. / Belz, C.: Internationaler Vertrieb. Grundlagen, Konzepte und Best Practices für Erfolg im globalen Geschäft (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Ford, B. / Honeycutt, E. / Simintrias, A.: Sales Management. A Global Perspective (in aktueller Auflage). New York.
- Ingram, Th.: Sales Management: Analysis and Decision Making (in aktueller Auflage). New York.
- Jordan, J. / Vazzana, M.: Cracking the Sales Management Code: The Secrets to Measuring and Managing Sales Performance (in aktueller Auflage). New York.

International Research Seminar

Kurzzeichen:

MIRS

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

20

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7825

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

english

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

585

Lehrveranstaltungen:

Seminar: 4 SWS/ 60 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Studierende sind in der Lage,

- eine wissenschaftliche Fachdiskussion zu führen.
- Selbständig ein Forschungsthema wissenschaftlich zu erarbeiten.
- die Ergebnisse ihrer Forschung in einer wissenschaftlichen Arbeit zu veröffentlichen und sie einem Fachpublikum zu präsentieren.

Inhalte:

Verschiedene, aktuelle Forschungsthemen mit internationalem Logistikbezug. Studierende erarbeiten ein "Scientific Paper" und einen Bericht zu einem vereinbarten Forschungsthema. Das "Paper" soll im Rahmen einer internationalen Forschungskonferenz eingereicht werden.

Lehrformen:

Seminar

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Aktive Teilnahme an Plena, mit mindestens „ausreichend“ benotete Präsentation,
Einreichung des Papers an einer internationalen Konferenz

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Aktive Teilnahme an Plena, mit mindestens „ausreichend“ benotete Präsentation,
Einreichung des Papers an einer internationalen Konferenz

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

LIM

Sonstige Informationen:

-

Managing Global Supply Chain Networks

Kurzzeichen:	Workload:	Studiensemester:
MGSN	150 h	2. Sem.
Credits:	Dauer:	Häufigkeit des Angebots:
6	1 Semester	Sommersemester
Selbststudium:	Anzahl Studierende:	Kontaktzeit:
120 h	20	4 SWS / 60 h
Modulnummer:	Prüfungsnummer:	Anteil Abschlussnote [%]:
7826	9999	IL: 6,67
Unterrichtssprache:	Stand BPO/MPO min.:	
english	MPO-2017	581

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Erarbeitung Abstract für int.

Forschungskonferenz: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten einen Überblick über grundlegende Strukturen und Prozesse in Transport- und Logistikdienstleistungsbetrieben, sowohl aus der Perspektive der Dienstleister selbst als auch aus Sicht ihrer Auftraggeber. Hierbei wird das Schwergewicht auf die Erarbeitung von Systemen, Instrumenten, Strategien und Handlungsräumen für die Gestaltung und Optimierung von globalen Transportprozessen gelegt.

Durch die Bearbeitung praxisrelevanter Aufgabenstellungen werden die Studierenden in die Lage versetzt, Entscheidungsprozesse in der Logistiknetzwerkplanung sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene später in den Unternehmen erfolgreich zu gestalten oder kritisch zu begleiten. Ihre Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Arbeiten stellen sie unter Beweis, indem sie zu einer ausgewählten Forschungsfrage einen Abstract

erarbeiten, der bei einer peer-reviewed internationalen Forschungskonferenz eingereicht wird.

Die Studierenden sind in der Lage,

- die wesentlichen Einflussgrößen im Management von Logistikdienstleistern zu verstehen.
- Entscheidungsprozesse in der Logistiknetzwerkplanung sowohl auf strategischer als auch auf operativer Ebene später in den Unternehmen erfolgreich zu gestalten oder kritisch zu begleiten.
- eine ausgewählte Forschungsfrage wissenschaftlich zu untersuchen und einen Abstract bei einer internationalen Forschungskonferenz mit Peer-Reviews einzureichen.

Inhalte:

- Begriffsabgrenzungen und Ziele des Transportmanagements, Herausforderungen und Entwicklung von globalen Logistiknetzwerken
- Nachfrageanalyse und Prognose (statistische Kennzahlen für die Steuerung von Logistikketten und Analyse von Kundenauftragsdaten)
- Organisation und Typen von Logistikdienstleistungsbetrieben (Spediteure, Frachtführer, Zollagenten, 4PL, LLP); Verkehrsträger (Straßengüterverkehr, Eisenbahnverkehr, Binnenschifffahrt, Seeschifffahrt und Luftverkehr) sowie rechtliche Rahmen und Standards, logistische Haftungsrisiken in global Supply Chains
- Quantitative Modelle zur Flotten-, Routen-, Touren- und Liefergebietsplanung (Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren, Bewertungsprozess, Tools & Software)
- Outsourcing (Motive, Kernkompetenzen, Auswahlkriterien und Erfolgsfaktoren)
- Logistikdienstleister: prozessorientierte Pricing- und Kostenrechnungsmodelle in der Logistik (Koordinationsmechanismen, Handlungsstrategien)
- Wettbewerbsorientiertes Planspiel zur Logistiknetzwerkplanung und -gestaltung (praxisrelevante Lösungsansätze und Geschäftspraxis)
- Selbständige Bearbeitung einer ausgewählten Forschungsfrage.

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik; Gruppenarbeit (Fallstudien,

Planspiel).

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur und bewerteter, eingereichter Abstract bei einer internationalen
Forschungskonferenz

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Nicholas Boone

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Boone, N.: Why bother with outsourcing? - success factors and core competencies, in: Villmer, F.-J. (Ed.), Production engineering and management: proceedings 4th international conference, September 25 and 26, Lemgo 2014, 251 – 264.
- Chopra, S.: Supply Chain Management: Strategy, Planning, and Operation, Global Edition: Strategy, Planning, and Operation, 6th Global ed., Pearson 2015
- Christopher, M.: Logistics & Supply Chain Management, Pearson 2016
- Creazza, A.; Dallari, F.; Melacini, M.: Evaluating logistics network configurations for a global supply chain, Supply Chain Management: An International Journal, 15(2), 2010, 154 – 164.
- Mangan, J.; Lalwani, C.L.: Global Logistics and Supply Chain Management, Wiley 2016
- Manuj, I.; Mentzer, J.T.: Global supply chain risk management, Journal of business logistics, 29(1), 2008, 133 – 155.

- Schmoltzi, C.; Wallenburg, C.M.: Horizontal cooperations between logistics service providers: motives, structure, performance, International Journal of Physical Distribution & Logistics Management, 41(6), 2011, 552 – 575.
- Schwemmer, M.; Pflaum, A. (Ed.): Top 100 in European Transport and Logistics Services 2017 / 2018, DVV 2017
- Skjott-Larsen, T.; Schary, P.B.; Kotzab, H. Mikkola, J.H.: Managing the global supply chain, Copenhagen Business School Press DK 2007
- Stank, T.P.; Goldsby, T.J.; Vickery, S.K.; Savitskie, K.: Logistics service performance: estimating its influence on market share, Journal of business logistics, 24(1), 2003, 27 – 55.

Masterthesis International Logistics Management

Kurzzeichen:	Workload:	Studiensemester:
MLIM	900 h	4. Sem.
Credits:	Dauer:	Häufigkeit des Angebots:
30	1 Semester	Sommer- und Wintersemester
Selbststudium:	Anzahl Studierende:	Kontaktzeit:
900 h		-
Modulnummer:	Prüfungsnummer:	Anteil Abschlussnote [%]:
7827	9999	IL: 33,3
Unterrichtssprache:	Stand BPO/MPO min.:	
deutsch/english	MPO-2017	595

Lehrveranstaltungen:

Eigenständige Untersuchung einer konkreten Aufgabenstellung

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden intensivieren im Rahmen ihrer Masterarbeit weiter die Kompetenz, die in ihren bisherigen Studien erarbeiteten Kenntnisse und Fähigkeiten auf eine ihnen unbekannte, umfangreiche und komplexe betriebswirtschaftliche Fragestellung aus dem Bereich des International Logistics Management anzuwenden. Sie sind in der Lage, bei der Aufgabenlösung die in ihren bisherigen Studien erlernten wissenschaftlichen Methoden souverän einzusetzen und selbstkritisch zu hinterfragen. Die Studierenden stärken ihre Selbstkompetenz weiter, indem sie den Prozess der Erstellung der Masterarbeit professionell managen. Insbesondere bei Masterarbeiten in mittelständischen Unternehmen erwerben sie darüber hinaus weitere berufspraktische Erfahrungen und vertiefen weiter ihre erworbenen Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen vor dem Hintergrund des unternehmerischen Alltags im Mittelstand. Die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit

der Aufgabenstellung bewegt sich insgesamt auf einem hohen Niveau. Auf Grund unterschiedlicher Aufgabenstellungen können bestimmte der vorgenannten Kompetenzen in besonderer Weise erworben und weiter ausgebaut werden.

Inhalte:

Die Inhalte der Masterarbeit richten sich jeweils nach deren konkreter Aufgabenstellung.

Lehrformen:

-

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: Grundsätzlich müssen sämtliche Modulprüfungen des Studiengangs bestanden sein. In Ausnahmefällen können bei der Anmeldung zur Masterarbeit noch 2 Module nicht abgeschlossen sein, wenn diese in naher Zukunft aller Voraussicht nach bestanden werden.

Inhaltlich: Es werden umfangreiche Kenntnisse aus den Modulen des Studiengangs sowie in dem jeweils gewählten fachlichen Profil des Wahlbereichs erwartet.

Prüfungsformen:

Schriftliche Abschlussarbeit

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Prüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(4) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

30/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Erstprüferin/Erstprüfer

Sonstige Informationen:

-

Produktionsmanagement

Kurzzeichen:

MPDM

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

30

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7812

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

MMU: 5, IL: 6,67

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

295

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die Notwendigkeit der Bestimmung zieloptimaler Produktfeld-Markt-Kombinationen, der Planung und Steuerung von Produktionsprozessen sowie der Ermittlung operativer Produktionsprogramme in mittelständischen Unternehmen. Sie analysieren selbständig produktionswirtschaftliche Entscheidungsprobleme unter Einsatz von Methoden der Mathematik, der Statistik sowie des Operations Researchs. Sie sind in der Lage, eigenständig Methoden zur Beantwortung produktionswirtschaftlicher Fragestellungen in mittelständischen Unternehmen auszuwählen, anzuwenden und zu reflektieren.

Inhalte:

Die Aufgabe des Produktionsmanagements besteht in der Gestaltung und Durchführung des betrieblichen Wertschöpfungsprozesses. Gegenstand der Veranstaltung sind

Planungs- und Entscheidungsprobleme im Bereich des strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements. Dazu zählen insbesondere die Standortwahl, die Produktionsprogrammgestaltung, das Qualitätsmanagement, das Technologiemanagement, die Kapazitätsgestaltung, die Reihenfolgeplanung bei Fließ- und Serienfertigung und die Losgrößenplanung. Darüber hinaus werden integrierte Ansätze der Produktionsplanung unter besonderer Berücksichtigung hierarchischer Planungsmodelle sowie die verschiedenen Ansätze zur Bewältigung des Problems der Produktionsplanung und -steuerung in der betrieblichen Praxis behandelt. Im Rahmen der vorlesungsbegleitenden Übungen werden ausgewählte Probleme des Produktionsmanagements diskutiert sowie die zugehörigen Aufgabenstellungen bearbeitet.

- Einführung in die Grundlagen des IE
- Entwicklung von Arbeitsorganisationen
- Organisationsformen u. Prozessmodellierung
- "Smart Data" in Unternehmen I+II
- Einführung in die Arbeitssystemgestaltung
- Data-Analysis u. Kostenkalkulation
- Rüstzeitermittlung u. Fertigungssteuerung
- Ermittlung von Planzeitbausteinen u. Grundlagen der Arbeitsbewertung
- Systeme vorbestimmter Zeiten

Lehrformen:

seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen:

Klausur und Ausarbeitung mit Präsentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulklausur sowie erfolgreiche Ausarbeitung und erfolgreiche Präsentation

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master Management mittelständischer Unternehmen

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2019/2020) (WP)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 120: Master MMU

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Inform. Wirt Dipl.-Kfm. Thilo Gamber

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Binner (REFA): Handbuch der prozessorientierten Arbeitsorganisation, 4. Aufl.
- Eversheim, Schuh Hrsg. (1996): Produktion und Management (Betriebshütte), 7. Aufl.
- Schlick, Luczak, Bruder (2010): Arbeitswissenschaft, 3. Aufl.
- Schulte-Zurhausen (2014): Organisation, 6. Aufl.
- Steven, M. (2014), Produktionsmanagement
- Corsten, H. (2009), Produktionswirtschaft, 12. Auflage
- Günther, H.-O., Tempelmeier, H. (2011): Produktion und Logistik, 9. Auflage
- Kistner, K.-P., Steven, M. (2001): Produktionsplanung, 3. Auflage
- REFA Hrsg. (2015): Industrial Engineering, 2. Auflage
- REFA Hrsg. (2016): Arbeitsorganisation erfolgreicher Unternehmen - Wandel in der Arbeitswelt
- Ziegenbein, R. (2016): Grundlagen des Produktionsmanagements

Risk Management in global Value Chains

Kurzzeichen:	Workload:	Studiensemester:
MRMV	180 h	3. Sem.
Credits:	Dauer:	Häufigkeit des Angebots:
6	1 Semester	Wintersemester
Selbststudium:	Anzahl Studierende:	Kontaktzeit:
120 h	20	4 SWS / 60 h
Modulnummer:	Prüfungsnummer:	Anteil Abschlussnote [%]:
7828	9999	IL: 6,67
Unterrichtssprache:	Stand BPO/MPO min.:	
english	MPO-2017	579

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Dieses Modul verdeutlicht die Auswirkungen von Risiken auf gegenwärtige global Wertschöpfungsketten und vermittelt, welche Methoden und Instrumente das Value Chain Risk Management zur Vermeidung oder Minderung dieser Risiken anbietet. Die Studierenden erwerben unter anderem durch die Bearbeitung praxisrelevanter Fallstudien die theoretischen und praktischen Kompetenzen zum Verständnis, zum Aufbau und zur Beurteilung eines ganzheitlichen Risikomanagementsystems.

Die Studierenden sind in der Lage,

- eigenständig qualitative und quantitative Methoden zur Identifikation, Analyse, Modellierung und Handhabung von Risikoereignissen zu entwickeln und auf konkrete betriebliche Problemstellungen anzuwenden.
- theoretisch erworbene Kenntnisse mit den Anforderungen der Praxis zu verknüpfen.

Inhalte:

- Risiko, Risikostrategie und Risikomanagement: Grundlagen (Begriffsklärungen, Ziele, Treiber, Herausforderungen und Entwicklung des Value Risk Management Systems)
- Kennzahlen zum Risiko-Controlling in globalen Value Chains
- Identifikation von relevanten Risikoereignissen (global Value Chain Trends und Interessengruppen, qualitative und quantitative Methoden zur Risikoidentifikation)
- Analyse und Bewertung zur Ermittlung der Risikoereignisse
- Steuerung von Value Chain Risiken und Maßnahmen zur Handhabung der Risiken
- Praxisrelevante Lösungsansätze und internationale Geschäftspraxis der Risikoprävention und Vermeidung (Risk Management im (internationalen) Einkauf; Risk Management in der Distribution; Produkt-, Produktion Risk Management; Information Risk Management)

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von Skript im Intranet, Tafel, Präsentationsfolien, Beamer und Moderationstechnik; Gruppenarbeit, Fallstudien

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. LIM

Sonstige Informationen:

- Cox. L.: Breakthroughs in Decision Science and Risk Analysis, Wiley 2015

- Manuj, I.; Mentzer, J.T.: Global supply chain risk management, Journal of business logistics, 29(1), 2008, 133 – 155.
- Neumeier, M.; Nollan, H.-G.: Logistikfallstudien und Risikomanagement, Eul Verlag 2015
- Rogler, S.: Management von Beschaffungs- und Absatzrisiken, in: Götze, U.; Henselmann, K.; Mikus, B. (Hrsg.): Risikomanagement, Springer 2001, 211 - 240
- Simchi-Levi, D.; Kaminski, P.: Designing and Managing the Supply Chain - Concepts, Strategies and Case Studies, Mcgraw-Hill 2008
- Waters, D.: Supply Chain Risk Management: Vulnerability and Resilience in Logistics, Kogan Page 2007

Strategic Procurement

Kurzzeichen:

MSPC

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

20

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7829

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

english

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

237

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden haben umfassende Kenntnisse bezüglich der Grundlagen, Planung und Umsetzung einer modernen strategischen Beschaffungsfunktion. Sie wissen, dass strategische Beschaffung und Supply Management als wesentliches Bindeglied innerhalb des Managementsystems eines Unternehmens betrachtet werden. Die Studierenden sind in der Lage, die Frage, wie Einkauf und Beschaffung gestaltet werden sollten sowohl aus Sicht des strategischen Managements als auch aus anwendungsorientierter Perspektive aufzeigen zu können.

Aus anderen betriebs- und logistischen Veranstaltungen bekannte Methoden können hinsichtlich ihrer Eignung zur Problemlösung im Kontext „Strategische Beschaffung“ bewertet und bei Bedarf transferiert und eingesetzt werden.

Inhalte:

- Rolle der Beschaffung im Wertschöpfungsprozess
- Einkaufsverhalten von Unternehmen: Entscheidungsfindung in der Beschaffung
- Beschaffungsmanagementprozess
- Beschaffung von Dienstleistungen
- Vertragsmanagement im Rahmen komplexer Projekte
- Strategische Beschaffung vor dem Hintergrund der Digitalisierung
- Supply-Strategie in der Praxis
- Überblick über die 15M-Architektur
- Strategische Ausrichtung des Supply Managements
- Entwicklung von Wettbewerbsvorteilen auf Supply-Märkten
- Strategische Steuerung der Zusammenarbeit mit Lieferanten
- Dokumentation, Optimierung und Steuerung von Supply-Prozessen
- Strategieimplementierung

Lehrformen:

Lectures, case study problem-solving and discussions

Students will be able to improve their problem-solving, team working and communication skills by solving authentic case studies in small groups and presenting their solutions to an audience made up of fellow students.

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Jörg Jablinski

Sonstige Informationen:

- Büsch, M.: Praxishandbuch Strategischer Einkauf - Methoden, Verfahren, Arbeitsblätter für professionelles Beschaffungsmanagement (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Hartmann, H. / Krokowski, W. / Sander, E.: Global Sourcing und Qualitätsmanagement: Strategien in der internationalen Beschaffung (in aktueller Auflage). Gernsbach.
- Koch, S. / Strahringer, S.: Customer & Supplier Relationship Management (in aktueller Auflage). Heidelberg.
- Lemme, M.: Erfolgsfaktor Einkauf (in aktueller Auflage). Berlin.
- Weigel, U. / Rücker, M.: Praxisguide Strategischer Einkauf: Know-how, Tools und Techniken für den globalen Beschaffer (in aktueller Auflage).

Strategisches Personalmanagement

Kurzzeichen:

MSPM

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

30

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7816

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

MMU: 5, IL: 6,67

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

299

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden erkennen die strategische Bedeutung des Personalmanagements für den Erfolg von mittelständischen Unternehmen. Sie verstehen, welchen Einfluss externe Rahmenbedingungen und die Organisationsmerkmale auf die Gestaltung des strategischen Personalmanagements haben. Sie kennen die zentralen Gestaltungsfelder des strategischen Personalmanagements mit ihren spezifischen Instrumenten und Praktiken und begreifen die Notwendigkeit, dass diese Instrumente und Praktiken zueinander und zu den externen Rahmenbedingungen passen. Sie kennen die Unterschiede zwischen kontroll-, qualifikations- und bindungsorientierten Personalmanagementsystemen. Auf der Grundlage von Personalmanagement-Theorien und empirischen Studien sind die Studierenden in der Lage, Personalmanagementsysteme und ihre Wirkungen kritisch zu reflektieren. Durch die Auseinandersetzung mit Fallbeispielen aus der Unternehmenspraxis, die in Teamarbeit

erfolgt, können die Studierenden gemeinsam Lösungsstrategien für zentrale Herausforderungen des Personalmanagements im Mittelstand entwickeln.

Inhalte:

- Bedeutung des strategischen Personalmanagements
- Interne und externe Rahmenbedingungen des strategischen Personalmanagements
- Zentrale Gestaltungsfelder des strategischen Personalmanagements
 - Employer Branding: Mitarbeitergewinnung, -auswahl und -bindung
 - Personalentwicklung
 - Arbeitsgestaltung und Arbeitszeitmanagement
 - Materielle und immaterielle Anreize
 - Downsizing und Outsourcing
- Idealtypische Personalmanagementsysteme: kontroll-, qualifikations- oder commitent-orientiert

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung mit dem Einsatz von DV-gestützte Präsentation, Beamer, Tafel, Präsentationsfolien, Flipchart, Fallstudien, Gruppenarbeit

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: Inhalte des Moduls BWL für mittelständische Unternehmen

Prüfungsformen:

Ausarbeitung

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master Management mittelständischer Unternehmen

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020)(WP)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 120: Master MMU

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Anja Iseke

Sonstige Informationen:

Literatur (Auswahl):

- Baron, J.N./Kreps, D.M. (1999): Strategic Human Resources – Frameworks for General Managers. New York.
- Gmür, M/Thommen, J.-P. (2011): Human Resource Management: Strategien für Führungskräfte und das Personalmanagement. Zürich.
- Kolb, M. (2010): Personalmanagement. Grundlagen und Praxis des Human Resources Managements. 2. Aufl., Wiesbaden

Supply Chain Controlling

Kurzzeichen:

MSCC

Workload:

180 h

Studiensemester:

3. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Wintersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:**Kontaktzeit:**

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7830

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

IL: 6,67

Unterrichtssprache:

english

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

745

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden wissen, dass das grundlegende Ziel des Supply Chain Management (SCM) die Realisierung von Optimierungspotenzialen durch eine unternehmensübergreifende Gestaltung der Wertschöpfungskette ist. Die Studierenden lernen diverse Controlling-Instrumente kennen, die das Management dabei unterstützen, ein Unternehmen wertorientiert zu führen.

Die Studierenden kennen die speziellen Anforderungen an Controlling-Instrumente im Zusammenhang mit SCM und sind in der Lage, mittels eines entsprechenden Instrumentariums, die Anwendbarkeit in der Unternehmenspraxis nachzuweisen. Im Rahmen der Vorlesung werden traditionelle Controlling-Instrumente, z.B. die Balanced Scorecard, an die Besonderheiten des SCM angepasst und Lösungsmöglichkeiten für

organisatorische Fragen aufgezeigt. Die Studierenden identifizieren wesentliche, im Rahmen einer unternehmensübergreifenden Steuerung auftretende Problemfelder und entwickeln ein pragmatisch implementierbares Konzept für ein Supply Chain Controlling.

Inhalte:

- Definition der Begriffe Supply Chain Management (SCM) und Supply Chain Controlling (SCC)
- Aufzeigen des Status quo der Forschung im Bereich der Instrumente des SCC
- Rationalitätssicherungsaufgaben des SCC
- Konzeption eines SCC-Instrumentariums vor dem Hintergrund der zunehmenden Digitalisierung innerhalb des SCM
- Möglicher Einsatz des SCC-Instrumentariums in der Praxis

Lehrformen:

Seminaristische Vorlesung

Teilnahmevoraussetzungen:

keine

Prüfungsformen:

Klausur

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(3) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2019/2020) (P)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Jörg Jablinski

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Christopher, M.: Logistics and Supply Chain Management (in aktueller Auflage). London.

- Kaplan, R.S./ Norton, D.P.: Balanced Scorecard - Strategien erfolgreich umsetzen (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Kummer, S.: Logistik für den Mittelstand (in aktueller Auflage). München.
- Staehle, W.H.: Kennzahlen und Kennzahlensysteme als Mittel der Organisation und Führung von Unternehmen (in aktueller Auflage). Wiesbaden.
- Weber, J.: Einführung in das Controlling (in aktueller Auflage). Stuttgart.
- Gleich, R. / Daxböck, Ch.: Supply-Chain- und Logistikcontrolling / Instrumente, Kennzahlen, Best Practices (in aktueller Auflage). Freiburg.
- Bosshardt, J.: Supply Chain Controlling / Performance Measurement unter Einsatz einer modifizierten Balanced Scorecard (in aktueller Auflage). Saarbrücken.

Unternehmertum und Existenzgründung

Kurzzeichen:

MUUE

Workload:

180 h

Studiensemester:

2. Sem.

Credits:

6

Dauer:

1 Semester

Häufigkeit des Angebots:

Sommersemester

Selbststudium:

120 h

Anzahl Studierende:

30

Kontaktzeit:

4 SWS / 60 h

Modulnummer:

7819

Prüfungsnummer:

9999

Anteil Abschlussnote [%]:

MMU: 5, IL: 6,67

Unterrichtssprache:

deutsch

Stand BPO/MPO min.:

MPO-2017

309

Lehrveranstaltungen:

Seminaristische Vorlesung: 2 SWS/ 30 h, Übung: 2 SWS/ 30 h

Lernergebnisse/Kompetenzen:

Die Studierenden haben sich mit der Rolle des Unternehmers auseinandergesetzt und können unternehmerisches Handeln in einen weiteren wissenschaftlichen und gesellschaftspolitischen Rahmen einordnen. Dabei haben sie gelernt, eigene Fragestellungen zu entwickeln und sich mit Hilfe interdisziplinärer, wissenschaftlicher Ansätze selbst zu erarbeiten. Sie kennen die Anforderungen, die bei einer wirtschaftlich erfolgreichen Existenzgründung erfüllt werden müssen.

Inhalte:

Die Studierenden setzen sich im Rahmen von Vorträgen und Fachreferaten mit ausgewählten, übergreifenden Aspekten unternehmerischen Handelns auseinander. Externe Fachvorträge und Exkursionen zu inhabergeführten Unternehmen der Region können Impulse für die Fokussierung dieser fachlichen Aspekte geben. Auf der Basis

aktueller Diskussionen und Forschungstrends wird das Thema Existenzgründung und Unternehmertum in einen weiteren Rahmen eingebettet. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen können auch soziologische und politische Aspekte Berücksichtigung finden. Beispiele für die behandelten Themen können sein: unternehmerische Verantwortung, Motivation und Entscheidungsprozesse, nachhaltige Unternehmensentwicklung, wirtschaftliche und gesellschaftspolitische Rolle des Unternehmers, Geschäftsmodellentwicklung.

Lehrformen:

seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten

Teilnahmevoraussetzungen:

Formal: keine

Inhaltlich: keine

Prüfungsformen:

Ausarbeitung mit Präsentation

Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Bestandene Modulprüfung, sowie Teilnahme an den Übungen

Verwendung des Moduls: (in Semester-Nr.)

(2) Master Management mittelständischer Unternehmen

(2) Master International Logistics Management (vorauss. ab WS 2109/2020) (WP)

Stellenwert für die Endnote:

6/ 120: Master MMU

6/ 90: Master International Logistics Management

Modulbeauftragte/r und Hauptamtlich Lehrende:

Prof. Dr. Elke Kottmann (Prof. Dr. Ingo Kracht)

Sonstige Informationen:

Literatur:

- Barringer, Bruce, R., Ireland, Duane, R., Entrepreneurship, Successfully Launching New Ventures, 5. Aufl., London, 2016

- Dennis, A. De, Entrepreneurship, München 2005
- Fritsch, Michael, Entrepreneurship, Theorie, Empirie, Politik, Heidelberg, 2016
- Fueglistaller, Urs et al, Entrepreneurship, Modelle – Umsetzung – Perspektiven, 4. Aufl., Wiesbaden, 2016
- Hisrich, R.D., Peters, M.P., Shepherd, D.A., Entrepreneurship, 10. Aufl., New York, 2016
- Kußmaul, H., Betriebswirtschaftslehre für Existenzgründer, 6. Aufl., München 2008
- Parker, C. Simon, The Economics of Entrepreneurship, n. Aufl, Cambridge, 2009 (Neuaufgabe 2018)
- Read, S, Sarasvathy, S, Dew, N., Wiltbank, R., Effectual Entrepreneurship, 2. Aufl., London, 2017
- Von Collrepp, F., Handbuch Existenzgründung, 6. Aufl, Stuttgart, 2012

Und weitere themenorientierte Fachliteratur

Index

Frontseite	S. 1
International Logistics Management	S. 2
Advanced ERP Systems	S. 3
Competition Policy	S. 6
Compliance Management Systeme	S. 9
Demand Management	S. 12
Intercultural Aspects of Management	S. 15
International Marketing & Sales Strategy	S. 19
International Research Seminar	S. 22
Managing Global Supply Chain Networks	S. 24
Masterthesis International Logistics Management	S. 28
Produktionsmanagement	S. 30
Risk Management in global Value Chains	S. 33
Strategic Procurement	S. 36
Strategisches Personalmanagement	S. 39
Supply Chain Controlling	S. 42
Unternehmertum und Existenzgründung	S. 45
Index	S. 48